

Bernichtigtes.

Infolge Auftretens einer Vödenepidemie wurden die Volksschulen in Christiania bis 1. September geschlossen. Von 75 Erkrankungsfällen verliefen drei tödlich. Die Brandkatastrophe in Konstantinopel. Trotdem in Konstantinopel und zumal in den Quartieren der türkischen Altstadt Brände wahrlich nichts Seltenes sind, hat die türkische Hauptstadt eine so verheerende Katastrophe wie die bereits kurz gemeldete seit vielen Jahren nicht mehr erlebt. Selbst dem Kleinenbrand von Haskioi, der im März d. J. in dem jüdisch-armenischen Quartier am Goldenen Horn wüthete, sind nur etwa 370 Häuser zum Opfer gefallen, während das neueste Unglück mehrere Tausend vernichtet hat. Das Feuer brach Sonntag nachmittags 2 Uhr in einer türkischen Schule des Stadttheiles Atbazar in Stambul aus. Der Brand nahm sofort große Dimensionen an und verbreitete sich, da alle umliegenden Häuser aus Holz waren, infolge des starken Nordwindes über die Stadtteile Haskioi, Bejazid, At-Seraf, Sarabhanne und Belametan. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle, doch reichte sie anfangs nicht aus, um dem Feuer nachdrücklich entgegenzutreten. Erst gegen Mitternacht gelang es, eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern. Ungefähr 6000 Häuser liegen in Asche, mehr als 3000 Familien sind obdachlos. Das Elend ist sehr groß, auch Menschenleben sind zu beklagen. Eine Hilfsaktion ist eingeleitet. Die Höhe des Schadens ist bis jetzt noch nicht bekannt, jedoch außerordentlich groß; hauptsächlich sind Judenmänner betroffen. In den vom Brand heimgeschlagenen Stadtteilen war die Vermittlung fürchtbar. Männer, Frauen und Kinder, fast alles Türken, kürmten mit Pferden, Hunden und anderen Haustieren durch die brennenden Straßen, pergesslich einen Ausweg suchend. In der Nacht flaute der Sturm ab, und gegen 3 Uhr war das Feuer lokalisiert. Abgebrannt sind mehrere tausend Gebäude. Viele Personen, besonders Frauen und Kinder, kamen in den Flammen um, auch Soldaten und Feuerwehrleute. Ueberall liegen Tierkadaver umher. Tausende sind obdachlos. Eine Annäherung an die Brandstelle ist wegen der ungeheuren Glut unmöglich.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von H. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 40.) „Hortum“ 20. Aug. von Galeson abg. „Bieten“ 21. Aug. in Alger abg. „Friedrich“ 21. Aug. in Sorabona abg. „Therapia“ 21. Aug. in Marseille abg. „Sutaria“ 21. Aug. in Konstantinopel abg. „Vogel“ 21. Aug. von Piräus abg. „Venezia“ 21. Aug. von Neapel abg. „Sachsen“ 21. Aug. von Odessa abg. „Griegen“ 21. Aug. von Oporto abg. „Barbarossa“ 21. Aug. Sicilien abg. „Prinzregent“ 21. Aug. in Donau abg. „Kaiser Wilhelm II.“ 21. Aug. in Bremerhaven abg. „Schwarber“ 21. Aug. in Colombo abg. „Prinzregent“ 21. Aug. von Gibraltar abg. „Gretel“ 21. Aug. von Oporto abg. „Kronprinzessin Cecilie“ 21. Aug. in Newyork abg. „Athen“ 21. Aug. in Newyork angekommen. Hamburg-Amerika-Linie. „Turmuud“, von Dänemark, 21. Aug. von Port Said abg. „Virgata“, nach Mittelbrasilien, 21. Aug. von Lissabon abg. „Brigantia“, von Lissabon, 21. Aug. in Antwerpen abg. „Salamanca“, nach dem V. Plata, 21. Aug. in Buenos Aires abg. „Pennsylvania“, nach Newyork, 21. Aug. von Boulogne abg. „Hr. Bischof“, Nordbrasilien, 21. Aug. von Bahia abg. „Antonia“, heimkehrend, 21. Aug. von Ceara abg. „Meteor“, Nordbrasilien, 21. Aug. von Rio abg. „Albemarle“, von Mexiko und Panama, 21. Aug. Dooer post. „La Plata“, nach Nordbrasilien, 21. Aug. in Lissabon abg. „Suevia“, nach Chile, 21. Aug. in Port Said abg. „Alicante“, 21. Aug. von Guanoil weiter. „Albano“, von Philadelphia, 21. Aug. auf der Erde abg. „Seneca“, 21. Aug. in Antwerpen abg. „Sachsenwald“, von Belgien, 21. Aug. von Oporto nach Hamburg abg. „Antonia“, 21. Aug. von Lissabon nach Hamburg abg. „Hadria“, von Baltimore, 21. Aug. Sicilien abg. „Athen“, nach Chile, 21. Aug. Verin post. „Sambie“, nach Chile, 21. Aug. Gibraltar post. „Müder“, von Newyork, nach Chile, auf der Erde abg. „Calabria“, von Kork, 21. Aug. auf der Erde abg. „Albion“, nach Mexiko, 21. Aug. in Veracruz abg. „Graf Balderic“, 21. Aug. von Newyork direkt nach Hamburg abg. „Giebert“, nach Belgien, 21. Aug. in St. Thomas abg. „Columbia“, nach Belgien, 21. Aug. in Panama abg. „Pandalia“, 21. Aug. von Shanghai nach West, „Andria“ von Shanghai nach Yokohama abg. Bremermann-Linie. „Thessa Bohlen“, auf Ostreise, 21. Aug. Dooer post. „Nothar Bohlen“, auf Ostreise, 21. Aug. Guxhaven post. „Ramerun“, auf Ostreise, 21. Aug. von Victoria abg. „Lito Boermann“, auf Ostreise, 21. Aug. in Rotterdam eingetr. „Linda Boermann“, auf Ostreise, 21. Aug. Guxhaven post. Deutsche Ostafrika-Linie. (Mitgeteilt von Reise- und Expeditionsbureau N. V. Wende, Bankstraße 3.) „Hafis“ 21. Aug. in Aden abg. „Admiral“ 21. Aug. von Antwerpen abg. „Prinzregent“ 21. Aug. in Marseille abg. „Prinzessin“ 21. Aug. in Port Said abg. „Reichstag“ 21. Aug. von Bombay abgegangen.

Wetterbericht der Rgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden vom 25. August 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius). Wetterlage in Europa am 25. August 8 Uhr vorm.

Table with 10 columns: Station, Wind, Temp., etc. showing weather data for various locations like Göttingen, Berlin, etc.

Wetterbericht der Rgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden vom 25. August 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius). Wetterlage in Europa am 25. August 8 Uhr vorm.

Table with 10 columns: Station, Wind, Temp., etc. showing weather data for various locations like Dresden, Leipzig, etc.

Wetterprognose für den 26. August. Mäßige Aufklärung zwischen Südost und Südwest wachsend; veränderlich; Temperatur nicht erheblich geändert; kein erheblicher Niederschlag.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Auf dem Reichswasserbauamt in Dresden.

Table with 4 columns: Station, Temp., Wind, etc. showing water level data for Dresden.

Advertisement for 'Geschäfts-An- und Verkäufe' and 'Bäckerei-Verkauf' with contact information for Meissen I.

händlich könne die Anerkennung des neuen Sultans nicht die Sache einzelner Mächte sein. Alle Unterzeichner der Algiertraktate müßten einhellig vorgehen, damit die Gefahren der marokkanischen Frage wenigstens vorläufig abgemindert würden. Die neue Phase dieser Frage werde auch der Präsidentschaft sein für die Einigkeit Europas gegenüber den Vorgängen im mohammedanischen Reich. Abwärtigen Wänten hier verhängnisvoll werden.

Algerien, der französische Vorkämpfer in Madrid, ist infolge der Ereignisse in Marokko von der Regierung aus seinem Botschaftsamt in Perpignan telegraphisch nach Paris berufen worden.

Die Mahalla des Bu Rani ist, durch Montingente des Bu Ana verstärkt, mit einer Stärke von 1500 Mann in Tanger eingetroffen und wird in der Umgebung ihr Lager aufschlagen.

Wie die „Verf. Universal-Korresp.“ ganz zuverlässig erzählt, hat sich die französische Regierung sofort nach dem Bekanntwerden der Nacht Abdul Aziz an alle Signatarmächte gewendet und veranlaßt angefragt, wie sich diese zu der durch den Sieg Mules Sultans geänderten Situation stellen werden. Sämtliche bisher eingetroffenen Antworten belegen, daß von keiner Seite eine neue Konferenz wegen Marokko als notwendig erachtet wird, da die Vereinbarungen von Algier unter jedem legitimen Sultan durchführbar sind. Die französische Regierung nimmt nun den Standpunkt ein, daß falls Abdul Aziz das Land verlassen wird, dies einem Verzicht auf die Herrschaft gleichkäme. Sie wird daher mit Mules Sultans als seinem legitimen Nachfolger und anerkannten Sultan von Marokko in Verhandlungen wegen Anerkennung der in der Algiertraktate niedergelegten Bestimmungen in allen Punkten treten.

Deutsches Reich. Der Großherzog von Baden reiste gestern abend nach Strahburg, um an den Wandern teilzunehmen. Die Großherzogin begab sich am Nachmittag nach Schloss Mühlstein, wo die Großherzogin-Mutter von Eugenburg weilte.

Auf Veranlassung des Kaisers wohnen in diesem Jahre zum erstenmal deutsche Offiziere den Wandern in Griechenland bei.

Der bayerische Reichstags- und Landtags-Abgeordnete Osel (Zentrum) ist in München nicht unbedingt erkrankt. Er mußte sich einer Operation unterziehen, die zwar gut verlaufen ist, aber die Folgen noch nicht übersehen läßt.

Wie aus Rom verlautet, beschloß die Regierung den Dänischen dort die Affen mit mehreren Privatbriefen Schickung persönlich beim Botschaftsleiter.

Die Strafkammer in Breslau verurteilte den Agenten Weik wegen der an Kardinal Kopp verübten Erpressung sowie wegen Betrugs und Unterschlagung zu 3 Jahren 9 Monaten Gefängnis, nachdem das Reichsgericht die früher auf 4 Jahre Gefängnis lautende Verurteilung verworfen hatte.

Der englische Schatzkanzler Lloyd George wurde bei seiner Ankunft in Bremen von dortigen englischen Konsul und dem Direktor des Norddeutschen Lloyd feierlich empfangen. Der Kanzler wird heute vormittag seine Heimreise nach England antreten. Die „Daily Mail“ aus Bremen erzählt, erklärte Lloyd George einem Berichterstatter, die Deutschen seien mehr als freundlich zu ihm gewesen. Er sei überzeugt, daß tatsächlich alle ohne Ausnahme von dem Wunsch durchdrungen seien, in freundschaftlichen Beziehungen mit England zu leben. Er werde nie die Freundschaft und die Gütlichkeit der Deutschen, die ihm während seines Besuches zuteil geworden, vergessen.

Österreich. Der rumänische Ministerpräsident Sturdza ist gestern abend in Karlsbad eingetroffen.

Türkei. Die „Adn. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Western, zum erstenmal seit etwa 30 Jahren, rüsten zwei Infanteriebataillone zur militärischen Übung unter der Leitung von Imhoff Pascha aus. Truppen der 2. Division im Hilis wurden nicht herangezogen. Der Sultan gab jedem Mann der 5. Division 5 Pfund zum Geschenk. Wie das Reiter-Bureau erzählt, ist die englische Regierung der Ansicht, daß die Frage der Stellung der fremden Offiziere in Mazedonien sowie jede Aktion, die etwa unternommen werden sollte, durch ein internationales Übereinkommen entschieden werden müsse. Bei der Frage und in jugoslawischen Kreisen machte die Abberufung der österreichisch-ungarischen Offiziere aus. Ihre teilweise Beurteilung einen ausgezeichneten Eindruck. Auch die russischen und französischen Gendarmenoffiziere sind in die Hauptorte ihrer Bezirke berufen worden, um beauftragt zu werden. Von italienischer und englischer Seite wird die gleiche Maßregel beantragt.

Vereinigte Staaten. Sieben Kreuzer der Pacific-Flotte haben mit 7 Torpedobootjagern im Schlepptau eine ausgedehnte Kreuzfahrt nach Hawaii und Paganopo (Zamoan-Inseln) angetreten.

Mit dem Aufhören des fürstlichen Liebhabertheaters trat dann auch Corona mehr und mehr von der Öffentlichkeit zurück. An Stelle ihrer gesanglichen und schauspielerischen Talente betätigte sie nunmehr ihre Begabung für die Malerei und Komposition. Auch der Heranbildung jugendlicher Kräfte für die Bühne gab sie sich mit Liebe und Eifer hin. Ihre talentvollste Schülerin war die leider nur zu früh verstorbene Christiane Neumann.

Neben Schiller trat in diesen späteren Jahren auch Anna Amalia's Oberhofmeister Friedrich Hildebrand von Einfield in engere Beziehung zu Corona. Es herrschte sogar zeitweise die Ansicht, daß beide heimlich verheiratet gewesen seien. Der jetzt wohl Goethe- und Schiller-Archiv erworbene Briefwechsel zwischen den beiden läßt allerdings erkennen, daß sie eine innige Herzensfreundschaft verbunden haben muß. Einfield's Gattin ist aber Corona nicht gewesen. Vor allem traten wohl die veränderten Vermögensverhältnisse des Erbgemanten diesem Schritte hindernd entgegen.

Die letzte Zeit ihres Lebens verbrachte Corona in Almenau, wo sie während ihres mit den Jahren mehr hervorgetretenen Brustleidens erholte. Wahrscheinlich noch 1801 oder spätestens Anfang des Jahres 1802 scheint sie dort ihren Wohnsitz genommen zu haben. Während der Sommermonate dieses Jahres verschlimmerte sich jedoch ihr krankhafter Zustand trotz aller Pflege mehr und mehr. Am 23. August desselben Jahres noch erlitt sie ein sanfter Tod Corona von ihrem Leiden. Das Begräbnis fand in aller Stille am 26. August frühmorgens statt. Goethe fühlte sich „nicht gerade in der Verfassung, ihr ein wohlverdientes Denkmal zu setzen“. Er gelang später selbst zu ihr mit seinem Gedicht auf Niedings Tod ein „Andenken“ gewidmet zu haben, wie er „jetzt charakteristischer nicht zu errichten gewußt hätte“. Carl August's Tochter Caroline ließ still und damals unbekannt einen „hüblichen Leichenstein mit anständiger Aufschrift“ nach eigenhändigem Entwurf auf Coronas Grabe errichten. Dieses wie die späteren Denkmale sind vergangen, aber der Erinnerung konnte Corona nicht entschwinden: „Den der Dichter aber gerühmt, der wandelt gestaltet, Einzeln, gefeilt dem Chor aller Deroen sich zu.“ (Goethe, Euphrosyne.)

Wiedererkenntnis gewinnbringend analoges. Der Bäder operierte in zwei Waten 60 M. und war sein Geld auch sicher los — der Gewinner war Schöneck, der wegen Betrugs zu 1 Monat Gefängnis verurteilt wird; 2 Wochen gelten als verbüßt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: daß die Firma Rost & Sörber, Maschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden nach beendeter Liquidation erloschen ist; — daß die Kommanditgesellschaft Richard Deuning & Co. in Dresden aufgelöst, der persönlich haftende Gesellschafter Richard Alexander Deuning ausgeschieden ist, daß der Kommanditist Kaufmann Hugo Seidel in Dresden alleiniger Inhaber der Firma ist und die am letzteren erteilte Procura erloschen ist; — betreffend die Firma Hotel Deraogin Garten Emil Barthel in Dresden, daß der bisherige Firmeninhaber Friedrich Emil Barthel ausgeschieden und der Gattelet Gustav Emil Vogt in Dresden Inhaber ist, sowie daß die Firma künftig lautet: Hotel Deraogin Garten Carl Vogt.

Konkurse, Zahlungsansprüche usw. Im Dresdner Amtsgericht ist bekannt: Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Rechtsanwalts) Franz Friedrich Böhmig, hier, Fußbürgerstraße 14, in Firma: „Franz Böhmig“ ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Kaufmann Alfred Gausler, hier, Pirnaische Straße 35, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 14. September anzumelden.

Immobilienverkäufe. Im Dresdner Amtsgericht ist bekannt: Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Rechtsanwalts) Franz Friedrich Böhmig, hier, Fußbürgerstraße 14, in Firma: „Franz Böhmig“ ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Kaufmann Alfred Gausler, hier, Pirnaische Straße 35, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 14. September anzumelden.

Tagesgeschichte.

Zum Tode Speck v. Sternburg.

Die geistlichen Nachmittagsblätter in Newyork widmen dem verstorbenen Reichsminister Speck v. Sternburg die ehrenden Nachrufe. Neben seinen persönlichen Verdiensten werden besonders seine Verdienste um die Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen hervorgehoben. Auch wird seine Freundschaft zu Roosevelt betont. Die „Associated Press“ meldet aus Washington: „Der Tod des deutschen Vorkämpfers Herrn Speck v. Sternburg bedeutet einen schweren Schlag für seine persönlichen und amtlichen Freunde in Washington. Von den Beamten des Staatsdepartements und den Freunden Sternburgs wird sein Hinscheiden als ein schwerer persönlicher Verlust betrachtet. Es beeinträchtigt niemand, wenn man sagt, Freiherr Speck v. Sternburg war ein der beliebtesten und achtungvollsten Mitglieder des diplomatischen Korps in Washington. Er unterhielt mit dem Präsidenten Roosevelt intimere persönliche und amtliche Beziehungen als wohl irgendein anderer in Washington akkreditierter Diplomat. Auf ihren letzten Spazierritten wurde die Freundschaft, die später für Deutschland und Amerika so wertvoll sein sollte, befestigt.“

Ueber die Bestattung des Heimgegangenen sind bis jetzt nähere Dispositionen noch nicht getroffen, da der Bruder des Verstorbenen, James Alexander Freiherr Speck v. Sternburg, der sich sofort von Lissibona nach Heidelberg begab, erst mit der dort weilenden Witwe die nötigen Anordnungen zu treffen gedenkt. Jedenfalls dürfte vor Freitag die Abhaltung einer Trauerfeier in Lissibona nicht zu erwarten sein. Auf den hochbetagten Vater, Alexander Maximilian Freiherrn Speck v. Sternburg, hat die unerwartete Trauerbotschaft einen erschütternden Eindruck gemacht. Dage er doch bereits in treuherziger Erwartung für die Ankunft seines Sohnes in Lissibona umfangreiche Anordnungen zu einer Wiederbegegnung getroffen und den Derenitz zu seinem Empfang einrichten lassen.

Anlässlich des Todes des Freiherrn ist der Witwe folgende Kondolenzdepesche des Reichskanzlers zugegangen: „Norderneu. Gehatten Sie mir, Ihnen meine aufrichtigste Teilnahme beim Hinscheiden Ihres Gatten auszusprechen. Die großen Dienste, die der Verstorbenen dem Vaterlande geleistet hat, werden ebenso unvergessen bleiben, wie die bewundernswürdigen Generale, mit der er trotz schwerer Erkrankung seine letzten Kräfte dem patriotischen Dienste gewidmet hat. Reichskanzler Fürst von Bülow.“ — Auch das badische Großherzogspaar ließ der Gemahlin des Dahmgeschiedenen sein herzlichstes Beileid ausdrücken.

Zur Lage in Marokko.

In einer Besprechung der marokkanischen Ereignisse sagt das „Neue Wiener Tagblatt“:

Unter der großen Zahl ihrer Verehrer schloß es auch nicht an ersten Rangen um ihre Hand, doch erwiderte Corona die ihr entgegengebrachte Neigung der zum Teil angesehenen Persönlichkeiten keineswegs nicht. Zu den Verehrern der Künstlerin, die ihr auch persönlich näher getreten sind, zählte vor allen Goethe, der im Oktober 1785 nach Leipzig gekommen war. Rönne er sich auch den Schönheiten des Gelanges der Gertrud Schmechling nicht verschließen, so verkannte er jedoch die Vorsätze Coronas keineswegs. Wenn folgte er daher Anfang des Jahres 1778 dem Antrag seines fürstlichen Freundes Carl August und dessen Mutter, der Herzogin Anna Amalia, und reiste nach Leipzig, um die Künstlerin für Weimar zu gewinnen. Seine Briefe an den Herzog und an die von ihm geliebte Frau von Stein lassen voll und ganz erkennen, welche überwältigenden Eindruck die damals in der Blüte ihrer Jahre stehende Sängerin auf den jungen Dichter machte. Die Wirkung aber, welche dieser auf Corona ausgeübt haben mag, wird schwerlich hinter der zurückgeblieben sein, die Wieland empfand, und von der dessen begeistertes Gedicht im „Deutschen Merkur“ ein veredetes Zeugnis ablegt.

Goethe's Bemühungen waren nicht umsonst. Schon im November des gleichen Jahres kam Corona nach Weimar, wo sie bis über die Jahrhundertwende hinaus bleiben sollte. Es ist viel darüber geschrieben worden, in welchem Verhältnis der Dichter im Verlauf dieser Jahre zur Künstlerin gestanden und welche Rolle dabei Charlotte v. Stein gespielt habe. Die Entscheidung dieser Streitfrage wird wesentlich erschwert durch das Fehlen des Briefwechsels zwischen Goethe und Corona. Nur ein einziger, undatiertes Brief des Erbgemanten ist erhalten. Außerdem geben dessen nunmehr veröffentlichte Tagebücher einigen, wenn auch nicht völlig hinreichenden Aufschluß. Nach alledem läßt sich nicht mehr mit Bestimmtheit sagen, als daß beide mit einander in sehr herzlicher Freundschaft verbunden waren. Wie hoch Goethe die Künstlerin schätzte, verriet nichts anderes besser als sein Gedicht „Auf Weibings Tod“. In dem der Dichter das Andenken des am 27. Januar 1782 gestorbenen Theatermeisters Nieding feiern wollte, flocht er der geliebten Künstlerin „einen unverweiltlichen Kranz“, wie er es schöner gar nicht vermocht hätte. Mit tiefer Dankbarkeit gedenkt er ihrer wahrhaften, natürlichen Darstellungskunst, die sie ganz besonders der Urgehalt seiner Trägheit hatte angelehnt lassen.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 26. August 1908 Nr. 296

Mittweidaer Schweiz. Schönster Teil des Zschopautales
erstreckt sich von Frankenberg bis Waldheim. Bequemster Ausgangspunkt **Mittweida**: Reiz, Parkanlagen, Luft- u. Sonnenbad am Orte. Pracht. Ausflüge talaufwärts u. abwärts auf gut markierten Wegen. Herrliche Waldpartien. Gute Gasthäuser u. Restaurants, sowie Sommerfrischen. Auskünfte erteilt gern
Verkehrsverein Mittweida und Umgebung.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.
Diakuren, seelische Beirathung, milde Wasserkuren, Massage, elektrische u. Strahlenbehandlung, Farnevaluation, Elektrotherapie, Zanderinstitut, Orthopädie, Heilb. Winterluftkuren, Reha. Zimmererichtungen mit Kalt- u. Warmwasserleitung. Behandl. aller Krankheitsformen, ausser ansteckend u. Geisteskranken. Ausf. illust. Prosp. frei. Chefarzt Dr. Loebell.

Dr. Weiser's Sanatorium
Individ. Behandlung.
Hauptstadt a. d. Oria (Thür.)
Immer besucht für Nerven, Frauen-, Menstr., Magen-Darm, Bluthochdruck, Herz-Überbürdung, Geh- u. Bewegungsstörungen, Rheum, Gicht, Gelenk-, Lähmung, Rückenmarkskr., lockere Phys., d. d. Kurmeth. Eig. Zentrale f. elektr. Bad u. Lichtbeh., Zander-Institut, Vibrationsmassage, Uebungs-therapie, Diät- u. Abkühl.-Kur, Elektrizität, Zentralström. Elektr. Licht, Farnevaluation, entsprechend Freizeitanstaltung.
Behandl. vers. Fälle nach bewähr. Methode.

Versicherungsfond 19 Tausend Policen.
Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Neueste liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.
Anerkannt billigt berechnete Prämien bei frühem Todendenbesuch.
Neuheit! Fallende Prämien für abgefürzte Lebensversicherung nach 2 Jahren:
1) möglichst billige Aufnahmepremie, 2) möglichst niedere Gehaltsleistung.
Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafel.
Außer den Prämienleistungen noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
In Dresden: Der Generalvertreter **Oskar Goedsche**, St. Petrusstr. 1, die Hauptagentur, zugleich Haupt-Rentenabteilung: **Bausenge & Fritzsche**, Hauptgeschäft, Galeriestr. 11; in Ramens: **Max Rose**, Kaufmann, Herrenstr. 5; in Niederriedlitz i. S.: **Oskar Halle**, Photograph, Wilhelmstr. 17; in Plauen-Dresden: **Herm. Pfeiffer**, i. d. **Otto Lohse Nachtigal**; Coiffeurhandl.: **Walter Gummlitz**, Kaufmann, Schulstr. 10.

König Friedrich August-Schule zu Glauchau i. Sa.
Abt. **Bauschule**. — Hochbau, Eisenbetonbau, Tiefbau. Beginn des Winterhalbjahres am 1. November, des Vorunterrichtes am 5. Oktober 1908. Bestimmungen u. nähere Auskunft kostenlos durch den Direktor.

Papageikäfige

LOUIS FERRMANN
EISENMÖBEL DRAHTWAREN
DRESDEN AM SEE 28 part u. l. Erg.
DRESDEN GEORGPLATZ 1

Nerven-Schwache Männer
erhalten gratis nähere Auskunft über meine sich überall glänzend bewährte, auf wissenschaftlicher und natürlicher Grundlage beruhende, vollständig neue Methode zur Wiedererlangung der besten Kraft. Die Methode kann von jedermann in ganz unauffälliger Weise zu Hause angewandt werden. **Sofortige Wirkung!** Kein kostspieliger Apparat! Näheres auf Verlangen durch **K. Schünemann**, Berlin 105, Friedrichstr. 5.

Spar-Gaskocher Eisschränke, provisorisch mit höchsten Preisen.
Fliegenzitrone, jede Größe und Art.
Rein Aluminium Kochgeschirr infolge günst. großer Abnahme hervorragend billig.
Straßen-Trompetenstr. 15, Central-Theater-Bahnhof.

Linoleum
Beste Belag für Zimmer, Korridore, Treppen etc.
Gute Fabrikate Billige Preise.
Glattbraun in 7 Qualitäten,
Rot, grün, grau in versch. Stärken.
Bedruckt, Parkett- und Teppichmuster.
Granit in 3 Qualitäten.
Inlaid, durchgehende Muster, v. 5—12 M. qm.
Zurückgesetzte Muster und Reste weit unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten.
Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.
C. Anschutz Nachf.
Altmarkt 15.

Schreibmaschinen - Arbeiten auf der Ideal.
Abschriften, Durchschläge, Vervielfältigungen, sowie Stenogr.-Diktate **prompt, sauber, diskret**
werden in uns. Abt. f. Maschinenschreiben, Dippoldsw. Gasse 6, ausgeführt. Dasselbst Separat-zimmer f. diskrete Stenogramme.
Generalvertreter **M. & R. Zocher** Haus 1. Rang f. Schreibmaschinen und Vervielfältigungs-Apparate. Annenstr. 9, Ecke Am See. **DRESDEN** Gr. Plauenstr. 21 — Dippoldsw. Gasse 6.



Schöne Büste
In zwei Monaten durch **PILULES ORIENTALES**, die einzeln, welche die Büste mitwirkend, festigen, winderstehen und der Frauensubstanz eine gesunde Fülle verleihen, ohne der Gesundheit zu schaden. Garantiert arsenikfrei. Von den berühmtesten, anerkannt. Absolute Diskrete.
Schickel mit Geh. 1. 5. 30 franko. J. RATTI, Apoth. Paris.
Dépôts: Berlin, HADRA, Apoth., Spandauerstr. 77; München, Adler-Apoth.; Frankfurt a. M., Engel-Apoth.; Gross-Frankfurt, Adler-Apoth.; Adir-Apothek Leipzig; Dr. Mylius, Engel-Apoth., Markt 12.

Mühlberg
Louisianatuch
Mittelf. le. Baumwollstoff mit leinwandiger Appretur. Blütenweise, für Leib- und Bettwäsche. Bei grosser Dauerhaftigkeit bietet die Ware den Vorteil vor allen anderen Baumwollstoffen, dass sie nach der Wäsche ihr volles weisses Aussehen behält, die leinwandige Appretur nicht verliert, und sich vorzüglich verarbeiten lässt.
65 cm breit für Leibwäsche und Kissenbezüge 10 m = 6,25
15 m = 9,-
130 cm breit für Bettbezüge a Stück 12 1/2 m = 13,50
Herm. Mühlberg
Hoflieferant, Wallstr.
Mühlberg

Jedes Kind sollte nur mit der allein echten **Buttermilch-Seife** v. **Bergmann & Co.**, Hadebeul, gemahlen werden, es ist die beste Rinderseife, da **äußerst mild u. wohltuend** für die empfindliche Haut a. St. 30 Bt. bei **Bergmann & Co.**, R. Job. - Str., Hermanns-Roch, Altmarkt 5.

Damentaschen, Brief-, Markt- und Reisetaschen aller Art, Hand- u. Reisefloffer, Portemonnaies, Reise-Accessoires, Zigarren-Etui, Albums, Alben, Musik-, Schul- u. Schreibmappen usw. in reichster Auswahl gut und billig.
C. Heinze, nur Breitestraße Nr. 21, (Eckhaus, Eckladen). In der Rauer u. Breite-Strasse. Lederwaren-Spezialität.

Bettwäsche, Leibwäsche
Erstlingswäsche, sowie alle Stoffe für Wäsche und Hausbedarf. Solide Ware. Gr. Auswahl. Billige Preise.
Ernst Venus, Gebr. 1882. Annenstr. 28.

Zur Saat offerierte ich **Braunen Dickkopfweizen (Square head),** anerkannt auf Grund der Bestimmungen des Landeskulturates i. d. R. S., winterfest, hochtragend, durch jahrelang fortgesetzte Rechenauswahl von mir verbessert.
100 kg zu 25,-
1000 " " 240,-
Petkuser Roggen, ebenfalls „anerkannt“.
1. Abfaat v. Orig. 100 kg. 22,-
1000 " " 210,-
2. Abfaat v. Orig. 100 kg. 21,-
1000 " " 200,-
franko Gänichen, in neuen, zum Selbstkostenpreis berechneten Säcken, falls Säcke nicht vorher eingehandelt werden; halbe Frucht; auf Wunsch Mutter.
Stiftgärt Rippien v. Dresden.
Winckler.

Tiedemann's Schnelltrocken-Bernstein-Oellack
mit Farbe zum Selbstbestrich. Besten Fassboden-Anstrich.
Letzte Weltausstellungen Goldene Medaillen!
Vorrätig in den **Drogen- u. Farbenhdlg.,** sowie bei **Carl Tiedemann,** Marienstrasse 10, Amalienstrasse 18.

Krankenträger für Gemeinden u. Krankenhäuser Samariter Taschen Verbandkästen Desinfektionsapparate Personenwagen Operations- u. Krankenmöbel Chirurgische Instrumente
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten **DRESDEN**
König-Johannstr., Ecke Pinn. Platz.

Ergrauendes Haar
erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürten mit durchaus **unschädlicher Birken-Brillantine** seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkel in rotes Haar zu schönem braun. Befriedigendsten Erfolg sichere zu.
Max Kirchel, Marienstrasse 13.
Roblenlaure Bäder, bestes System. Nicht verwecheln mit solchen aus Chemikalien, a. R. 1.50.
Bad Gr. Klostergasse 2.

In **Werdau i. Sa.** (ca. 20 000 Einwohner) inseriert man mit bestem Erfolge im **„Werdauer Tageblatt“** (Amtsblatt), denn es hat die größte Auflage u. wird namentlich in den kaufkräftigen Kreisen in Stadt und Land gelesen. Abonnementspreis pro Vierteljahr R. 1.80.
Hühner-Augen, harte Haut werden durch und gründlich befestigt durch **Seifenpulver Dr. Niemanns Arznei-Zeitungskeller**, versch. Comp. Pulver, per Stück 60 Pfg. Erinnerung! u. Berlin: **Salomonis - Apotheke** Dresden-K., Neumarkt 8.

Damentuch, Ia. Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Brostenabenteuern, Billardtuch u. **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben bestehende billigt jed. Maß. Probe frei.
Max Niemer, Sommerfeld, R.-L.
Sommerpreise nur noch kurze Zeit gültig!
Steinkohlen, Ia. gem. Delbitzer Würfel 1.195
Ia. do. do. Knorpel I (fl. Würfel) 1.90
Ia. do. do. II (fl. Würfel) 1.70
Brankohlen, Mittel I od. II.
Ia. Ofen- und Brucher Bedienungskohle 1.140
Ia. Bitter 1.105
Ia. Schwager — auch nur erste Marken 1,-
Ia. Gabelsteine (beliebte, billige Hausbrandkohlen) 0.85
Per Stofolter frei vor's Haus oder plus 6 Pfg. frei Keller oder 1. Ctg.
Alle anderen Sorten, sowie **Brennholz billigt.**
Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft mit bechränkter Haftung.
Lager: **Johannstädter Ufer, Rauter Str. 20, 1.** Telefon: 309 Lokalverehr, 6820 Fernverehr.

Beefsteak oder **Banane,** so nennt man in Kopenhagen den originellen Wettlauf zwisch. Fleischesser und Vegetarianer. Dasselbe Rennen zwischen **Wein u. Limonade,** aber noch immer siegt dort wie hier die Spannkraft der Beefsteakesser und Weintrinker. Wohlbekömmlich ist:
Landwein weiss oder rot, ohne Ausstattung, nur beste Qualität
à Fl. inkl. 85 Pfg. à Liter 90 Pfg.
Für Blutarme, Kranke und Rekonvaleszenten:
Feine, rote **Portweine** à Fl. M. 1.25 bis M. 6.—, Postpakete, Bahnkisten, kleine Fässer.
Dresden 6 Flasch. franko.
C. Spielhagen
Ferdinandplatz 1
Lieferant an Krankenhäuser.

Für Basteiarbeit und kleine Baulichkeiten:

Bretter	Rundstäbe
Latten	Leisten
Drahtgeflecht	Wurstspalle
Drahtgaze	Holzdraht
Nägeln	Stuhllatten
Haken	Schrauben
Ringe	Scharniere

Wachstuch
F. Bernh. Lange
Amalienstr.-Ringstr.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 26. August 1908 — Nr. 236

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Tele. Tel.) Die Börse war sehr still. Die Marktstufen wiesen meist Stiche an Stelle der ersten antiken Preisfeststellungen auf. Die wenigen leitenden Bankaktien, die gehandelt wurden, erfuhren geringe Rückgänge, und von den sonstigen Bergwerks- und Huttenaktien gewannen nur Phosphor und Selenaktien 1/4 Prozent, die anderen blieben fast unbewegt. Technisch war das Verhältnis in Eisenbahnen, Lombarden gegen 1/4 Prozent an. Kanada gab ebenfalls nach. Von New York lagen keine wichtigen Mitteilungen vor. Nach dem stürmischen letzten Geschäftstag war der gestrige Verkehr außergewöhnlich still, und erst die so häufig dort eintretenden Unterstützungskäufe belebten den Markt etwas, doch blieb der Schlag unentschieden. Hier wird ein recht leichter Verlauf des Monatswechsels erwartet, da lange vorgelagert ist und der dauernd leichte Geldstand die Lage sehr erleichtert. Ein großes Festhalten der österreichischen Tuchbranche wurde hier wenig beachtet, da hier keine Engagements mit dem Hause vorhanden sein sollen. Die anfängliche Abschwächung an der hiesigen Börse machte später langsam weitere Fortschritte. Der Kassamarkt war ziemlich fest. Schluss schwach. Privatdiskont 2 1/2 Prozent. Der Getreidemarkt zeigte im Anfang an die etwas niedrigeren Kurse an den amerikanischen Plätzen Bestätigung. An der Mittagsbörse waren Brotsprüche anscheinend unbesorgt, später konnte sich aber der Markt befechtigen, als von außerhalb einige Kaufordere eingingen und auch die Mühlen als Käufer eintraten. Weizen lag für September 0,25 Mark, für Oktober und Dezember 0,50 Mark an. Dagegen notierte Roggen für September 0,25 Mark niedriger, spätere Sorten gegen 0,25 bis 0,30 Mark an. Das Angebot vom Ausland war ziemlich groß, weshalb sich auch die Preise auf Befestigung in engen Grenzen hielten. Hafer verkehrte los und in Lieferungen schwach. Mais wenig gehandelt. Rübsöl still, 10 Wfg. nachgebend. - Wetter: Heiter, etwas wärmer; Südwestwind.

Dresdner Börse vom 25. August. Die hiesige Börse ließ sich heute zwar nur geringe Unternehmungslust erkennen, die Kurse indes konnten sich bis auf wenige Ausnahmen recht gut behaupten, teilweise sogar weiter nicht unbedeutend erhöhen. So zeigte sich namentlich bei diversen Industriestücken rege Nachfrage für Chemischer Aktienpapiere und für Baumwollspinnerei Aktien, deren Kurse dadurch 3 bis 5 Prozent aufgebessert wurden. Ferner konnten sich Deutsche Fluoridin bei einigen Umfragen von 114 auf 120,10 Prozent erhöhen und außerdem trat ein Gewinnsatz von 120 Prozent (unverändert). Braueraktien verzeichneten ebenfalls einen Gewinn von 88,50 Prozent (-0,50 Prozent) in Aktie B auf 64,50 Prozent (-0,25 Prozent). Von den Aktien der Papier- und Holzindustrie zeigte man Mäßigkeit mit 70 Prozent. Bei Maschinenaktien blieben fast alle mit 14 Prozent (+1 Prozent) und Union-Diesel mit 113 Prozent (+1,25 Prozent) unverändert. Das Geschäft am Rentenmarkt lag gleichfalls sehr still. Kursveränderungen kamen fast gar nicht vor.

Die Schiffs- und Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann, A. S. in Chemnitz, erhielt von der Buenos Aires Eisenbahn-Gesellschaft in Buenos Aires einen Auftrag zu 33 Dreifach- und vierfachlokomotiven zur Lieferung im zweiten Semester nächsten Jahres.

Braunkohlenwerke Penzance, Aktiengesellschaft zu Mainz bei Feig. Die Subskription auf die Aktien der Gesellschaft ist wegen Uebereinstimmung des zur Verfügung stehenden Betrages sofort nach Eröffnung geschlossen worden.

Reichelbräu, Aktiengesellschaft in Rumbach. Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, für das Geschäftsjahr 1907/08 die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

Deimler-Rotoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim. Ueber das Ergebnis des Geschäftsjahres 1907/08 dieser Gesellschaft wird mitgeteilt, daß dasselbe einschließlich Vortrag von 171 187 M. mit einem Reingewinn von 477 487 M. schließt. Die Aufgabe der Verwaltung gehen dahin, wiederum wie in den Vorjahren eine Dividende von 6 Prozent zu verteilen (und zwar nach Heilich der außerordentlichen Generalversammlung vom Februar d. J. eine halbe Jahresdividende auch auf die aus den früheren R-Aktien umgewandelten Aktien), aus dem Reu sollen 30 000 M. (wie im Vorjahr) der Arbeiterunterstützungsfonds angewendet und 216 702 M. (i. V. 600 000 M.) neben den ordentlichen Abschreibungen von 609 000 M. (i. V. 600 052 M.) an außerordentlichen Abschreibungen verwendet werden. Der Vortrag geht danach auf 100 774 M. zurück.

Die Lantienhener erbrachte seit Beginn des Herbstjahres bis zum Schluß des Monats Juli 898 627 M., das heißt 454 300 Mark weniger als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Die Unterstellungen bei der Mitteldeutschen Kreditbank in Frankfurt a. M. wurden, so schreibt die „Art. St.“, durch verkehrte Spekulationen an der Londoner Börse verursacht, die Wollermann durch einen Vermittler vornahm, ohne daß von dem Rechen solcher Engagements bei dem Institute irgend etwas bekannt war. Wollermann arbeitete völlig selbständig, ohne hässliche Kontrolle. So war es ihm möglich, jeweils unmittelbar nach den gelegentlichen, unangelegentlich vorgenommenen Revisionen die Bücher derart zu fälschen, daß er den eingetragenen Posten Riffern vorlegte. Bei den nächsten Revisionen wurde nun veräußert, die bei der letzten Revision festgestellten Resultate selbständig zum Vergleich heranzuziehen und zur Basis der neuen Kontrolle zu machen. Man verließ sich vielmehr auf die inaktivsten gefälschten Eintragungen Wollermanns. Die Entdeckung erfolgte denn auch nicht infolge einer Revision, sondern lediglich durch Zufall. Der Rechner Wollermanns während dessen Urlaub sich auf unflüchtige Anhaltungen, deren nähere Untersuchung die ganzen Postenkonten enthüllte. Auf welche Weise sich Wollermann auf Grund seiner Anhaltungen bares Geld in so hohen Beträgen beschaffen konnte, scheint ihm im Gange befindliche Untersuchung noch nicht genau festgestellt zu haben. Es kann seinem Zweifel unterliegen, daß das Kontrollsystem bei der Mitteldeutschen Kreditbank im vorliegenden Falle völlig verlagert hat und dringend der Verbesserung bedarf. Als ein Kreditgeber hat sich jedoch auch jetzt wieder das Spekulieren von Bankangestellten erwiesen, gegen das geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen immer noch nicht gelungen ist, vielmehr weil man sich bisher noch nicht entschließen konnte, mit der nötigen Energie durchzugreifen. Denn der selbständigen spekulativen Tätigkeit von Angestellten kann nur dann wirksam entgegengetreten werden, wenn eine derartige Betätig-

ung an Haupt und Gliedern verpönt und nicht mehr, wie jetzt gelegentlich, sogar von oben herab, gebuldet wird.

Eine Erfindung, die in der Textilindustrie von einschneidender Wirkung sein wird, wurde vom technischen Direktor der Großschneider Webstuhl- und Maschinen-Fabrik auf Grund längerer Studien vollendet. Es handelt sich hierbei um einen Apparat, der einen automatischen Wechsel des Webstuhls-Echtes herbeiführt. Der vom Direktor Wächter erfundene automatische Schützen-Wechsler wird seitlich am Webstuhl montiert. Zwischen Schützen liegen die Schützen mit gefüllten Spindeln übereinander. Der Schützen-Wechsler arbeitet durch ein auf die Länge des Spindelrahmens eingestelltes Uhrwerk derart, daß der leertgewordene Schütze heraus- und ein voller zur angeführten Fortsetzung der Webarbeit an dessen Stelle tritt. Dieser Apparat hat ob seiner Zweckmäßigkeit und seiner zuverlässigen Funktion während der ausserordentlichen Beurteilung in den Kreisen der Textilindustrie große Anerkennung gefunden und hat die Aufmerksamkeit der Webstuhlfabrikanten in den verschiedensten Ländern erregt, das infolge seiner ganz automatischen Tätigkeit von einem Arbeiter mehr einzelne Webstühle bedient werden können, als dies bisher der Fall war. Der erfindungsreiche Weich des obengenannten Direktors, der sich im Betriebe der Großschneider Webstuhl-Maschinenfabrik schon so vielfach betätigt, hat in dem automatischen Schützen-Wechsler der Schwaben-Fabrikation eine Neuerung gebracht, die in neuen Kreisen, wie die schon jetzt vorliegenden Bestellungen beweisen, Anerkennung gefunden hat.

Aus der englischen Textilindustrie. Wegen Verschlechterung der Wollschafte in der englischen Wollschafindustrie wollen die Spinner von jetzt bis Ende Oktober die Vertriebe um weitere 25 Prozent einschränken; in Betracht kommen 44 Millionen Spindeln und 400 000 Webstühle.

Chemischer Schlachtviehmarkt, am 24. August. Auftrieb: 77 Ochsen, 288 Kalben und Kühe, 74 Bullen, 88 Kälber, 624 Schafe, 1770 Schweine, zusammen 2917 Tiere. Unverkauft blieben zurück: 19 Rinder, 43 Schafe, 103 Schweine. Bezahlt in Markt für 60 Kilogramm in Schlachtgewicht: Ochsen: 1. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren 70-78, 2. junge fleischige und ältere ausgewachsene 73-75, 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 68-70, 4. gering genährte je nach Alters 68-60. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgewachsene Kalben höchsten Schlachtwertes 75, 2. vollfleischige ausgewachsene Kalben höchsten Schlachtwertes bis zu sieben Jahren 71-73, 3. ältere ausgewachsene Kalbe und wenig gut entwickelte jüngere Kalbe und Kalben 68-68, 4. mäßig genährte Kalbe und Kalben 60-62, 5. gering genährte Kalbe und Kalben 50-55. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes 67-69, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 64-66, 3. gering genährte 61-63. Rinder: 1. ausgewählte feinste Qualität, 2. mittlere Qualität (Schlächterqualität) und diese Schlächterqualität: 1. feinste Rind- und gute Sauglinder 42-46, 2. geringe Sauglinder 38-40. Schafe: 1. Vollwolle und jüngere Vollwolle 40-42, 2. ältere Vollwolle 38-38, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Vollwolle) 30-34. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 66 resp. 70, 1. fettfleischige 68-68 resp. 68-68, 2. fleischige 64-64 resp. 67-68, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 56-58 resp. 61-63. (Bei Schweinen verleben sich die Schwanzschneidung und die Schwanzschneidung ohne Schwanzschneidung.)

Wollschafte. Reichthum 4 Bros. Lombardenswolle 5 Bros. Amsterdams 3 Bros. Brüssel 34 Bros. London 24 Bros. Paris 3 Bros. Petersburg 54 Bros. Wien 4 Bros. Schwed. Wäde 5 Bros. Schweiz. Wäde 34 Bros.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 3% Schaf. Kente, 3% Schaf. Kente, 3% Schaf. Kente, etc.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 4% Schaf. Kente, 4% Schaf. Kente, 4% Schaf. Kente, etc.

Reisiger Produkte. Börse. 25. August. Weizen, mittl. bis alt. 188-193, do. argentinischer 227-231, do. neuer 188-193, do. Rania 227-231, do. russ. 236-238, etc.

Berliner Getreidebericht. 25. August. Weizen: per September 196,50, per Oktober 196,50, per Debr. 199, etc.

Hamburg. 25. August. Zucker (Mittagsbericht). Rüben-Rohzucker: I. Prod. Rendement neue Blance fest an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig.

Hamburg. 24. August. Getreide. Weizen matt, Mehldecker und Dinkelweizen Sept. Okt. 203, etc.

Hamburg. 24. August. Petroleum. Standard white loco unregelmäßig, 7,70. - Wetter: Schön.

Hamburg. 24. August. Petroleum. Standard white loco unregelmäßig, 7,70. - Wetter: Schön.

Berliner Börse am 25. August.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including entries like Reichsbank, Deutsche Bank, and various foreign exchange rates.

Wahrbörse.

Table listing various commodities and their prices, including items like Gold, Silber, and different types of oil.

Realmarkt.

Realmarkt. London, 24. August (Schluß). Standard-Rupfer rubig, 60, 3 Monat 60, etc.

Warenmarkt.

Warenmarkt. 24. August. (Mittagsbericht). Baumwolle in New-York 9,00, do. Lieferung per Oktober 8,60, etc.

Kontourie, Rablunabestellungen etc.

Kontourie, Rablunabestellungen etc. Straßische Buchbinder und Bindenmacher Curt Rinbaum, Straßische (Litzau), etc.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 26. August 1908 Nr. 236

Large advertisement for Tiedemann & Grahl, featuring a star logo and text: 'Weinhandlung und Weinstuben, Seestraße 9, part. u. I. Et. Tiedemann & Grahl. Kellerei u. Transilager, Pollerstrasse 19. Bestgopfleite Bordeaux, Rhein, Moselweine etc. Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft: Dresden, Kitzschenbroda, Radebeul, Coswig i. Sa., Langebrück, Kl.-Zschachwitz, Pirna, Bautzen, Ortrand, etc.

